De Kölsche Madämcher verbrennen Nubbeline zum Sessionsende auf dem Alter Markt

Anfang Januar 2024 zog die „Nubbeline Chakira-Hildegard VI.“ ins Peters Brauhaus. Am vergangenen Dienstag (13. Februar 2024) wurde sie im Kreise einer angemessenen Trauergemeinde auf dem Alter Markt verbrannt und mit ihr viele Ablaßbriefe der Trauergäste.

Was mit einer Idee begann, ist für De Kölsche Madämcher schon zur Tradition geworden. In diesem Jahr wachte „Chakira-Hildegard VI.“ eine kurze Session lang im Kappelchen des Peters Brauhaus über die Jecken.

Noch einmal Karneval feiern mit der „DJ Bert“, bevor am Aschermittwoch alles vorbei ist. Und wen die Sünden drückten, der hatte die Möglichkeit sich persönlich bei der Präsidentin und 1. Vorsitzende Gabriele P. Gérard auszusprechen und sie hielt alles in einem Ablaßbrief fest. Anschließend wurde jeder Ablassbrief versiegelt. Damit konnten sich die Sünderlein vor neugierigen Blicken ihrer Begleitenden schützen.

Mit einer würdigen Trauerrede gedachte die Präsidentin noch einmal an „Chakira Hildegard VI.“ und musikalisch begleitet vom Regimentsspielmannszug „Kölner Drachenhorde“, zog ein großer Trauerzug durch die Altstadt zum Alter Markt. Dort

wurde sie verbrannt. Ein würdiges Begräbnis für die Nubbeline.

Ein Dankeschön gehen an Uwe Esser und das Team von Peters Brauhaus, „DJ Bert“ und den Regimentsspielmannszug „Kölner Drachenhorde“ aus Frechen. Es war ein würdiges und emotionales Sessionsende.

Quelle und Foto/s: KG De Kölsche Madämcher e.V.